



Ein Tag voll Musik – Kathis musikalischer Tag

Es ist 6.30 Uhr morgens. Kathi wird von ihrem Lieblingslied geweckt, das sie in ihr Smartphone geladen hat. Kathi liebt es, zu diesem Lied aufzuwachen und genießt es über die volle Spielzeit. Dann räkelt sie sich und steht auf.



Es ist 7.30 Uhr. Kathi springt vom Frühstückstisch auf und schnappt sich ihre Jacke. Schnell holt sie ihr Fahrrad und radelt los. Über die Kopfhörer ihres Smartphones hört sie auf dem Weg zur Schule noch einmal ihre aktuellen Lieblingsongs. Im Schulhof schaltet sie das Smartphone aus und verstaut es in ihrer Schultasche. Nach der Schule wird sie es sofort wieder einschalten.



Nach dem Mittagessen erledigt Kathi ihre Hausaufgaben. Dabei läuft immer leise Musik. Die Hausaufgaben sind dann nicht so langweilig und sie hat bessere Ideen, findet Kathi.



Es ist 15.30 Uhr. Kathi muss zum Zahnarzt. Ein Backenzahn hat ein kleines Loch. In der Praxis läuft das Radio. Kathi konzentriert sich auf die Musik und merkt, dass sie keine Angst mehr vor der Behandlung hat.



Um 16.30 Uhr geht Kathi mit ihrer Freundin zum Tanztraining. Tanzen ist ihr Lieblingshobby.



Es ist 19.00 Uhr. Kathis Mutter erinnert ihre Tochter daran, dass sie morgen Orchesterprobe hat und noch üben muss. Schnell nimmt Kathi ihre Querflöte aus dem Kasten und spielt die Stücke für die Probe ein paar Mal durch.



Um 21.00 Uhr geht Kathi ins Bett. Beim Einschlafen hört sie wie jeden Abend leise ihre Lieblings-CD.





Gospel und Spiritual – der Anfang der Rockmusik

Name: _____

Datum: _____

Gospel ist eine Abkürzung der englischen Wörter „good spell“. Das bedeutet „gute Nachricht“. Gospels sind Kirchenlieder, die vor ca. 200 Jahren von afrikanischen Sklaven in Amerika gesungen wurden. In den Gottesdiensten der Schwarzen sitzt man nicht einfach ruhig in der Kirche. Wenn gesungen wird, springt die Gemeinde auf und klatscht und tanzt mit. Es spielt auch keine Kirchenorgel, sondern eine Band mit Gitarre, Keyboard, Schlagzeug und Trommeln. Gospels sind religiöse Lieder und verwenden Textstellen aus der Bibel. Die Texte der Lieder handeln fast immer auch von der Hoffnung auf Befreiung und einem besseren Leben. Dadurch fanden die Sklaven eine Möglichkeit, von ihrem eigenen Leben als Gefangene zu erzählen und Gott um Befreiung zu bitten. Weil die afrikanischen Sklaven für weiße Herrscher arbeiten mussten und bei ihnen lebten, kam es zu einer Vermischung von Kirchenliedern der weißen Herrscher mit den musikalischen Elementen der afrikanischen Musik. Diese Musik hat vier besondere Kennzeichen:

- Wechselgesang von Vorsänger und Chor („call and response“)
- Offbeat und Synkopen (= Verschiebung der rhythmischen Schwerpunkte)
- Improvisationen, vor allem durch den Vorsänger (= „Spielen“ mit Tönen, Text und Rhythmen des Liedes)
- Einbeziehung von Tanz, Bodypercussion und rhythmischer Bewegung.

Alle Elemente wurden später von der weißen Bevölkerung in Amerika übernommen. Sie sind auch heute noch ganz typisch für Jazz- und Popmusik. Gospels sind also die Vorgänger der Popmusik!

He's got the whole world/ Er hält die ganze Welt (trad. Gospel)

1. He's got the whole world - in his hands, he's got the
Er hält die ganze Welt in sei-ner Hand, er hält die

whole world - in his hands, he's got the
ganze Welt - in sei - ner Hand, er hält die

whole world - in his hands, he's got the
ganze Welt in sei - ner Hand, er hält die

whole world in his hands.
Welt in sei - ner Hand.

2. He's got the tiny little baby in his hands...
3. He's got you and me in his hands...
4. He's got the son and the father...
5. He's got the mother and the daughter...
6. He's got the sun and the moon...

Begleitrythmus (Bodypercussion, Mouthpercussion, instrumental)

Bum tschak-ka bum tschak-ka bum tschak-ka bum tschak-ka usw.

2. Er hält das klitzekleine Baby in der Hand...
3. Er hält auch dich und mich in der Hand...
4. Er hält den Sohn und den Vater...
5. Er hält die Mutter und die Tochter...
6. Er hält die Sonne und den



Musikschule, Chor und mehr – wo man Musik lernen kann

